

Weltgebetstag in Zahlen Jahresrechnung 2005 (Stand: Januar 2006)

Erträge 2005	T €	Prozent
Kollekte und Spenden	2.645 €	62,7 %
Materialverkauf	354 €	8,4 %
Kapitalerträge	164 €	3,9 %
Sonstige Einnahmen	3 €	0,1 %
Rücklagen für Projekte	1.052 €	24,9 %
Summe Einnahmen	4.218 €	100 %
Aufwendungen 2005		
Informationsarbeit zum WGT (Materialerstellung, Bildungsveranstaltungen)	404 €	9,6 %
Projektausgaben		
– Projekte Afrika	1.051 €	24,9 %
– Projekte Lateinamerika + Karibik	775 €	18,4 %
– Projekte Asien + Pazifik	994 €	23,6 %
– Projekte Europa	271 €	6,4 %
– Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedlerinnen	307 €	7,3 %
Projektbearbeitung und -betreuung	240 €	5,7 %
Verwaltungskosten	176 €	4,1 %
Summe Ausgaben	4.218 €	100 %

In 2005 hat der WGT e.V. Mittel für 284 Projekte in 92 Ländern bewilligt und hierfür insgesamt 3,4 Mio. € bereitgestellt.

Der WGT e.V. bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und versichert den sorgfältigen Umgang mit den ihm anvertrauten Geldern.

Das Motto des Weltgebetstags: Informiertes Beten – Betendes Handeln

Der Weltgebetstag der Frauen (WGT) ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. In mehr als 170 Ländern der Welt werden immer am 1. Freitag im März ökumenische Gottesdienste gefeiert.

Die Vorlage für diesen Gottesdienst verfassen in jedem Jahr Frauen aus einem anderen Land. 1927 wurde international der erste Weltgebetstag gefeiert, aufbauend auf der langjährigen Tradition der Gebetstage von Frauenmissionswerken in den USA und Kanada, die immer auch weltweit zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen beitragen wollten.

Wir erfahren im Gottesdienst und in Vorbereitungsveranstaltungen, wie Frauen in anderen Ländern leben, wir haben Teil an ihrem Glauben, an ihren Hoffnungen und Visionen für ein gutes Leben für alle. Der WGT nimmt die ganze Welt in den Blick und ermöglicht uns, von anderen Kulturen und Konfessionen zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und die eigenen Fähigkeiten zu nutzen. Ein Aspekt tätiger Solidarität ist die Förderung von Frauenprojekten mit den Kollektengeldern. Das Deutsche Weltgebetstagskomitee e.V. unterstützte bis heute über 4.600 Projekte in 147 Ländern mit einer Gesamtsumme von rund 47 Mio. €. Durch den Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Gebet und Handeln untrennbar verbunden sind und beides die Welt gestalten und verändern kann.



„Lasst uns Licht sein.“ WGT-Gottesdienst in Schottland 2005

Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e.V.

Informiertes Beten – Betendes Handeln

Jahresbericht 2005



WELTGEBETSTAG

Ein Gruß der Vorstandssprecherin des Deutschen Weltgebetstagskomitees e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstags,

Sie halten den Jahresbericht des WGT e.V. in den Händen – etwas ganz Neues. Hiermit möchten wir Sie über die Arbeit des WGT-Komitees im vergangenen Jahr informieren und darüber, wie die Kollekten verwendet wurden.

Der Beginn des Jahres 2005 war auch für den WGT vom Tsunami in Südasien geprägt. Einige unserer Projektpartnerinnen in der Region waren von dieser Katastrophe betroffen und so erreichten uns zahlreiche Anfragen. Der WGT reagierte schnell und richtete einen Nothilfefonds in Höhe von 60.000,- € ein, aus dem 22 Hilfsprojekte für die Betroffenen unbürokratisch unterstützt werden konnten.

In diesem Jahr war die internationale Verbundenheit im Weltgebetstag besonders erfahrbar: Auf Einladung des Polnischen Weltgebetstagskomitees feierte unsere Geschäftsführerin, Petra Heilig, den Weltgebetstagsgottesdienst am 1. Freitag im März in Warschau mit, über 70 Frauen aus 37 Ländern nahmen im Sommer an der WGT-Europakonferenz in Straßburg teil und Partnerschaften und gegenseitige Unterstützung sind selbstverständlich, wie z. B. zwischen den WGT-Komitees von Deutschland, Rumänien und Polen.

Leider sind die Kollekteneinnahmen um rund 10% zurück gegangen, dennoch konnten wir im Jahr 2005 insgesamt 284 Projekte bewilligen und die Arbeit der Geschäftsstelle finanzieren. Diese Kollekteneinnahmen verdanken wir Ihnen und Ihrem Engagement.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung des Weltgebetstags!

Sabine Harles

Vorstandssprecherin WGT e.V.

Aus der Projektarbeit

Ziel der Projektförderung des WGT e.V. ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und die Stärkung ihrer Position in Kirche und Gesellschaft. Viele Wege führen zu diesem Ziel, so z. B. die Unterstützung von Bildungsmaßnahmen oder die Förderung von Kleinstunternehmen. In diesem Jahresbericht stellen wir den Projekttyp **Beratungsprojekte von Frauen für Frauen** vor.

In vielen Ländern gibt es keine staatlichen Einrichtungen, an die sich Frauen mit familiären, psychischen oder sozialen Problemen wenden können. Ärmere Frauen können sich weder eine Rechtsanwältin noch eine Psychologin leisten. Auch kennen sie oft ihre Rechte nicht und ziehen daher bei Auseinandersetzungen mit dem Ehemann oder dessen Familie den Kürzeren. Besonders notwendig ist eine einfühlsame, solidarische Beratung in Fällen von körperlicher, sexueller und seelischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Der WGT e.V. unterstützt daher Beratungsangebote von Frauen für Frauen in vielen Ländern der Welt. Seit 1975 wurden insgesamt 124 Beratungsprojekte unterstützt, im Jahr 2005 acht – in so unterschiedlichen Ländern wie Bangladesch, Bulgarien, der Elfenbeinküste, Nigeria, den Philippinen und Polen. Einige dieser Projekte wenden sich an Frauen in besonderen Notlagen, z. B. an inhaftierte Frauen oder an Mütter behinderter Kinder.



Beratungsgespräch im Frauenrechtszentrum Praw Kobiet in Warschau

Viele haben sich auf Gewaltopfer spezialisiert, andere bieten allgemeine Rechtsberatung an, wie z. B. das Frauenrechtszentrum „Praw Kobiet“ in Warschau.

Seit der Wende und mit dem Eintritt in die Europäische Union hat sich rechtlich für Frauen in Polen Vieles verändert. Das „Centrum Praw Kobiet“ wurde 1994 gegründet, um polnischen Frauen zu helfen, sich im Paragrafenschwengel zurechtzufinden, ihre Rechte kennen zu lernen und durchzusetzen. Das Zentrum organisiert Informationsveranstaltungen zu rechtlichen Themen, betreibt ein Notruftelefon, begleitet Frauen vor Gericht und übernimmt in besonderen Fällen auch die gerichtliche Vertretung, notfalls bis hin zum Verfassungsgericht oder dem Europäischen Gerichtshof. „Die meisten Frauen“, berichtet Urszula Nowakowska, Rechtsanwältin und Leiterin des Zentrums, „kommen wegen Gewalterfahrungen zu uns. Die Frauen brauchen nicht nur rechtliche Beratung, sie müssen sich aussprechen können und werden bei uns auch psychologisch betreut.“

Der WGT e.V. hat die vielfältige Arbeit des Frauenrechtszentrums in 2004 und 2005 mit insgesamt 56.200,- € unterstützt.

Kontakt:

Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e.V.
Postfach 12 40 · 90544 Stein
Deutenbacher Str. 1 · 90547 Stein
Tel. 0911/68 06-301 · Fax 0911/68 06-304
weltgebetstag@weltgebetstag.de · www.weltgebetstag.de

Bankverbindung des WGT e.V.:
Kto.-Nr. 400 4540 · EKK Kassel, BLZ 520 604 10